

• Rennfahrer Sebastian Vettel in seinem Rennwagen des Red Bull Racing Teams

BENZIN IM BLUT

Der Rennfahrer Sebastian Vettel



Das Team ist wichtig

Der junge Deutsche bedankt sich nach dem Sieg zuerst bei den Ingenieuren. Das Team von Red Bull Racing ist sehr wichtig für ihn. „Die Formel 1 ist ein Teamsport“, sagt Vettel. Die Autos in der Formel 1 sind so kompliziert wie Flugzeuge. Ein guter Fahrer muss sein Auto genau kennen. Er muss aber auch die Menschen gut kennen, mit denen er an dem Auto arbeitet, damit es perfekt funktioniert. Sebastian Vettel ist ein Perfektionist. Das finden die Ingenieure gut. Aber manchmal machen sie Witze, weil er so typisch deutsch ist. Vettel lacht dann mit ihnen. „Ich habe kein Problem damit, wenn Leute Witze über meine Herkunft machen. Bloß das Vorurteil, wir Deutschen hätten keinen Humor, ist unfair“, erzählt er.

Deutschland hat einen neuen Weltmeister: Sebastian Vettel hat 2010 die Formel 1 gewonnen. Das Finale war sehr spannend. Jetzt ist der 23-jährige Deutsche der jüngste Formel-1-Weltmeister der Geschichte. Sebastian Vettel zeigt, dass ein guter Rennfahrer mehr können muss, als nur Auto fahren.

Sebastian Vettel hat Benzin im Blut. Das sagt man über jemanden, der Autos liebt und gerne schnell fährt. Der junge Deutsche kommt aus der kleinen Stadt Heppenheim im Bundesland Hessen. Mit vier Jahren fuhr er zum ersten Mal in einem Gokart. Mit sieben startete Vettel bei seinem ersten Gokart-Rennen. Das war 1994. Sein Idol, der deutsche Rennfahrer Michael Schumacher, wurde in dem Jahr zum ersten Mal Weltmeister. Das war auch Sebastian Vettels Ziel. Mit 19 Jahren war er 2007 der jüngste Fahrer in der Formel 1.

Ein spannendes Finale

Der 14. November 2010 ist ein wichtiger Tag für Sebastian Vettel und sein

Team Red Bull Racing. An diesem Tag ist das Finale der Formel 1 in der arabischen Stadt Abu Dhabi. Weltmeister wird der Fahrer, der nach dem Rennen die meisten Punkte gesammelt hat. Vor dem Finale ist Vettel auf dem dritten Platz. Der Spanier Fernando Alonso und der Australier Mark Webber haben mehr Punkte. Aber Vettel ist schnell und fährt als Erster ins Ziel. Trotzdem weiß er nicht, ob er wirklich gewonnen hat. Sebastian Vettel sagt: „Ich wusste bis zur Ziellinie nicht, ob es reicht.“ Vettel muss auf die Ergebnisse von Alonso und Webber warten. Sie fahren 43 und 44 Sekunden später ins Ziel. Das reicht nur für die Plätze sieben und acht. Sebastian Vettel ist damit Weltmeister.

Immer besser werden

Mit Humor und harter Arbeit ist Sebastian Vettel Weltmeister geworden. Er ist so erfolgreich, weil er für seine Ziele kämpft. Ein Rennfahrer muss immer fit und konzentriert sein. Deshalb trainiert Vettel mit einem Karatemeister. Er will immer noch besser werden und sagt: „Mein wichtigstes Ziel ist, mich jedes Jahr zu verbessern und dazulernen.“

Ein Autogramm für Deutschland

Die Formel 1 ist ein seltsamer Sport. Teure Autos fahren stundenlang im Kreis. Viele finden das langweilig. Aber die Deutschen lieben ihre Rennfahrer. Michael Schumacher wurde sieben Mal Weltmeister. Sebastian Vettel ist jetzt sein Nachfolger. Die Deutschen haben ihn zum „Sportler des Jahres 2010“ gewählt. Er feierte in Berlin. Über 85000 Fans kamen, um ihn und sein Auto zu sehen. „Das war einfach unglaublich“, sagt Vettel. Mit seinen Reifen machte er schwarze Spuren vor dem Brandenburger Tor. Das ist sein Autogramm für Deutschland.

Dagmar Glück



Weltmeister Sebastian Vettel bedankt sich bei seinen deutschen Fans vor dem Brandenburger Tor in Berlin

| | |
|------------------------------------|--|
| Autogramm, -e, das fit sein | Unterschrift einer bekannten Persönlichkeit in Form/gesund sein |
| Gokart, -s, das | kleiner Rennwagen, kleiner Sportwagen |
| Herkunft, die | hier: Heimatland |
| Nachfolger, -, der | jmd., der jmds. Arbeit weitermacht |
| Reifen, -, der | Rad, zum Beispiel an einem Auto |
| Rennfahrer, -, der spannend | jmd., der Autorennen fährt/Motorsport betreibt aufregend, faszinierend, interessant |
| Team, -s, das unfair | Mannschaft, Kollektiv, Arbeitsgruppe nicht korrekt, ungerecht, diskriminierend |
| Vorurteil, -e, das | Stereotyp, Ressentiment |
| Witze machen | sich über jmdn. amüsieren/lustig machen |

